

Bern, 24. Juli 2002

Die BLS wird Zug um Zug fahrgastfreundlicher

NINA Nummer 9, die erste der zweiten Serie, trifft in Bern ein

Am kommenden Freitag Nachmittag, 26. Juli 2002, ists soweit: Gut zwei Monate vor dem vertraglich vereinbarten Termin verlässt der Niederflur-Nahverkehrszug NINA Nummer 9 die Werkhallen von Bombardier Transport in Villeneuve VD und fährt ins Depot Holligen der BLS Lötschbergbahn AG. Damit führt die BLS die umfassende Modernisierung des Fahrzeugparks der S-Bahn Bern fort, welche sich vor allem an den Zielen der Fahrgastfreundlichkeit und der Wirtschaftlichkeit orientiert. Nach einem zweitägigen Einfahr- und Abstimmungsprogramm wird NINA 9 ab Anfang August auf den S-Bahn-Linien S 6 Bern–Murten bzw. S 5 Bern–Neuchâtel eingesetzt. Sie unterscheidet sich von den acht NINA der ersten Serie vor allem durch die Vacuum-Toilette.

Seit drei Jahren sind die acht Niederflur-Nahverkehrszüge RABe 525 001 – 008 der BLS Lötschbergbahn AG täglich im Einsatz auf der S-Bahn Bern. Das Fahrzeugkonzept der NINA mit dem dreiteiligen Kasten, dem hohen Niederfluranteil, breiten Türen und grossen Einstiegsplattformen mit Raum für Kinderwagen, Velos sowie Gepäck bewährt sich ausgezeichnet. Der offene und übersichtliche Innenraum ohne Zwischenwände erleichtert die Suche nach einem freien Platz und erhöht das Gefühl der Sicherheit. Die Lokführer schätzen den modernen und ergonomisch gestalteten Arbeitsplatz, und die Produktverantwortlichen loben die hohe Verfügbarkeit und die Wirtschaftlichkeit der NINA.

Ab Dezember 2004 verkehren NINA auch nach Thun, Fribourg und Laupen

Die BLS Lötschbergbahn AG wird – gemäss Basisvereinbarung SBB/BLS – im Dezember 2004 die von den SBB betriebenen Linien der S-Bahn Bern übernehmen. Es ist vorgesehen, die S-Bahn-Linien S 5/S 6 Bern–Kerzers–Murten/Neuchâtel sowie die S 1 Thun–Münsingen–Bern–Fribourg/Laupen mit NINA auszurüsten – in Spitzenverkehrszeiten mit bis zu drei NINA in Vielfachsteuerung.

Im Hinblick auf diese neuen Aufgaben ergänzt die BLS Lötschbergbahn AG ihren Bestand an modernen S-Bahn-Fahrzeugen. Sie hat beim Hersteller-Konsortium, bestehend aus den Firmen Bombardier in Villeneuve VD und Alstom in Ridderkerk NL, zwei weitere Serien NINA bestellt. Die Züge mit den Nummern 9 bis 14 werden nun in monatlichen Abständen bis Dezember 2002 in Betrieb genommen, während die Auslieferung der Züge 15 bis 32 zwischen Mai 2003 und Oktober 2004 erfolgt.

NINA neu mit Vacuum-Toilette

Die NINA der zweiten und dritten Serie unterscheiden sich von den seit 1999 betriebenen in drei für die Fahrgäste erkennbaren Punkten: einem geänderten Sitz-Modell, einer vergrösserten Haltestellenanzeige im Innenraum sowie einer Vacuum-Toilette. Diese wird bei der Einstiegsplattform auf der Raucher-Seite montiert. Da derselbe Toiletten-Typ verwendet wird, welcher in den IC-Doppelstockwagen und den ICN-Neigezügen der SBB eingebaut sind, verspricht sich die BLS einen zuverlässigen Betrieb. Nach dem Ende der Spitzenfrequenzen auf den Zubringerlinien zur Expo.02 wird die BLS die bestehenden NINA ebenfalls mit je einer Toilette ausrüsten lassen.

Bei den technischen Änderungen der NINA-Serien 2 und 3 sind einzig ein neuer Kompressor und eine geänderte Befestigung des Transformators auf dem Dach erwähnenswert. Alle neuen NINA werden im aktuellen BLS-Farbschema mit Ultramarinblau, Lindengrün und Weissaluminium lackiert bzw. beklebt.

Rekordverdächtige Inbetriebnahme

Für die BLS und ihre Fahrgäste erfreulich ist die Tatsache, dass das Konsortium Bombardier/Alstom die Auslieferung der zweiten NINA-Serie rund zwei Monate vorziehen kann. Aber auch die Zeitspanne zwischen dem Roll-out aus den Fabrikationshallen in Villeneuve und dem fahrplanmässigen Einsatz wird bei den NINA der zweiten Serie mit weniger als einer Woche rekordverdächtig kurz sein. Zu dieser Einschätzung gelangen die technischen Verantwortlichen der BLS aufgrund der positiven Erfahrungen, die sie mit den beiden ersten Fahrzeugen des Produktionsloses gemacht haben. Sie haben im Frühsommer im Depot Holligen die Inbetriebsetzung und Abnahme je einer NINA für die Transports Régionaux Neuchâtois TRN und die Transports de Martigny et Régions TMR durchgeführt.

Einige technische Daten der RABe 525 NINA

Die NINA ist 47,74 Meter lang und 3,03 Meter breit. Sie ist 78 Tonnen schwer, verfügt über eine maximale Leistung von 1000 kW und läuft 140 km/h. Sie bietet 156 Passagieren einen Sitzplatz und 140 Fahrgästen einen Stehplatz. Sie hat auf beiden Seiten je drei Türen von 1,30 Metern Breite. Rund 80 % des Passagierraums befinden sich auf Niederflurniveau. Einzig die beiden Endabteile über den Antriebsachsen sind über je zwei Stufen zu erreichen.

Medienstelle BLS Lötschbergbahn AG